

Vermischtes.

Großfeuer im Berliner Kunstgewerblichen Museum.

Zum Feuer im Berliner Kunstgewerblichen Museum wird noch gemeldet: Der Seitenflügel des Kunstgewerbemuseums in der Pring Albrechtstraße...

In einer Unterredung mit Branddirektor Reichele äußerte sich dieser über die Entstehung des Brandes, daß dieser sich nicht mit Sicherheit feststellen lasse...

Turmeinsturz in Nauen.

Eine unangenehme Ueberraschung erlebten Freitag die Stadtbücher von Nauen in ihrer Stadtvorordnetenversammlung...

Nauen, 17. Febr. Gegen 6 Uhr nachmittags hatte sich in Nauen die Gewalt des Sturmes, der untermischt mit Regenschauern durch die Straßen tobte...

Der Einsturz des Rathauses turmes erreigte in der ganzen Stadt große Bekürzung, da man mit dem Einsturz des noch stehenden Teiles des Rathauses rechnete...

dessen Fassade sich auch die Rathausuhr befand, auf einen Konstruktionsfehler oder zu leichte Bauart zurückzuführen ist...

Sturmwetter.

Seit Donnerstag abend wütet in Kiel ein schwerer Sturm aus Westsüdwest. Das Hafenwasser ist bis 1.20 Meter unter den normalen Wasserstand in die See hinausgetrieben...

Aus London wird gemeldet: Als das Dampfschiff, das den Verkehr zwischen Ipswich und Harwich vermittelt, die Höhe von Kentish Knood erreichte...

Berlin, 18. Febr. Der gestrige Sturm, der zeitweise arkanartigen Charakter angenommen hatte, hat in Groß-Berlin mannigfachen Schaden angerichtet...

Der Gerüstesturz in Dortmund.

Zu dem Unglück auf dem Eisenwerk „Antor“ in Dortmund melden noch die „D. N. N.“:

Beim Aufwinden eines schweren eisernen Trägers riß plötzlich die Kette. Der Träger stürzte auf ein von der Firma Friedrich Jung in Sattingen erdichtetes Baugerüst...

Durch glühende Schlacke verbrannt.

Aus Dortmund wird gemeldet: Aus dem Eisenwerk „Antor“ hat dem Donnerstag beim Einfließen einer Baubühne drei Arbeiter getötet...

Im Jersinn.

Aus Gra z wird gemeldet: Die Postbaukommissärsin Vikaweg erlitt heute ihre beiden Kinder, einen sechsjährigen Knaben und ein fünf Monate altes Mädchen...

Ein eigenartiger Ueberfall.

Paris, 18. Febr. Ein junges Mädchen deutscher Abstammung namens Berta Köhler aus Bamberg, welches seit einiger Zeit als Dienstmädchen in einer Berliner Pension beschäftigt war...

Die Pestepidemie.

Ein Petersburger Arzt hat über den Ursprung der Pestepidemie in der Mandschurie eine Theorie aufgestellt...

Petersburg, 18. Febr. Professor Stortischensko hat bezüglich der Pest eine neue Theorie aufgestellt, und zwar ethnisch-politischen Charakters...

Eine entsetzliche Tat.

Aus New York wird gemeldet: Ein furchtbares Verbrechen hat sich in der Stadt Reading abgespielt. Der bekannte Kaufmann Bonaman liebte ein junges Mädchen...

Geuerschreck.

London, 18. Febr. Eine Feuerschreck verkündete die Dichterfabrik von Miles & Lewi im Londoner Stadtviertel St. Alban...

Furchtbarer Selbstmord. Aus Essen wird gemeldet: In Oberhausen bei Essen verübte ein Heizer auf entsetzliche Weise Selbstmord...

Ermordet und bezahlt. Aus Moskau wird gemeldet: Unweit des benachbarten russisch-polnischen Grenzortes Kozara wurde der Einwohner Duran von seinem Nachbar...

Revision im Prozeß Buturkin. Der, wie berichtet, wegen der Ermordung des jungen Buturkin zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilte O'Brien de Lacy beschuldigt die Justizbehörden einzuschließen...

Konfirmanden-Anzüge



blau oder schwarz, ein- und zweireihig in Cheviot, Kammgarn und Tuchkammgarn je nach Preislage

Mk. 9.— 12.— 16.— 20.— 24.— 27.— 32.— 36.— 42.—

Enorme Auswahl. Mässige Preise.

NB. Keine eingeschickte Konfektion. Sämtliche Konfirmanden-Anzüge sind von hiesigen Schneidern verfertigt.

Konfirmanden-Wäsche, Hüte, Krawatten, Handschuhe etc.

Endepols & Dunker, Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 19.

Theater und Musik.

Volkshunst.

Der neue Intendant des Braunschweiger Hoftheaters Herr Egbert von Frankeberg gibt anlässlich der ersten vollständigen Vorstellung, die am morgigen Sonntag im Herzoglichen Theater der Welfenresidenz in Göttinge, in den Braunschweiger „Neueste Nachrichten“ folgende interessante Definition des Wortes „Volkshunst“:

„Ich möchte unter Volkshunst alles Volkstümliche in der Theaterkunst verstanden wissen, also nämlich die Bestrebungen des Theaters, seine Kunst dem Volke darzubieten, nicht nur einem besonders gebildeten Teile desselben, als auch die Werke, innerhalb des Volkes selbst sich eine Kunst zu schaffen und an ihr sich zu betheiligen.

Von der Volkshunst in dem Sinne, wie wir sie als Kinder des zwanzigsten Jahrhunderts erleben und begreifen müssen, d. h. in jeglichem, volkstümlichem Sinne also, weicht in der Bewegung des achtzehnten Jahrhunderts weit mehr ab, als die Volkshunst gerade damals und namentlich durch König Friedrich II. angesetzt auf dem Programm des Staates fand, d. h. der absoluten Monarchie, nicht zu vergessen. Im Gegenteil, indem man damals in Deutschland die Theaterkunst zum Kulturfaktor erhob, sieht man sie förmlich von jener Volkshunst, die für das Volk zu geltend war. Hier blieb die Tat von Weimar ganz ein Kind ihrer Zeit, die italienische Renaissance und Paris waren ihr hier Vorbildlich. Sie trennte sich dadurch von dem ursprünglichen Volkstümlichen der deutschen Kunst.

Diese Volkshunst in unserer Theaterkunst seit Weimars Tagen ist es, die von vielen beklagt wird. Solange in Deutschland der Hanswurst die Hauptfigur auf der Bühne darstellte, war das Theater lebendig Volkstümlich. Die oberen Stände mißten es. Seit der Hanswurst verschwunden von der Bühne, blieb ihr das Volk fern. Das Problem der Theaterkunst in ihrer alten Form das Volk auszuheben, besteht somit noch heute. Seine Lösung hat schon zu den mannigfachen Versuchen geführt. Nur zu der prinzipiellen Seite der Frage möchte ich Stellung nehmen und mich gegen den Vorschlag wenden, denen ich jetzt schon mehrfach in der Presse begegnet bin, Vorschläge, die dahin lauten: man möge in der dramatischen Dichtung gemäßigteren eine für das Volk besonders zugängliche Schnittlinie durchsetzen. Solches Kunstwerk zu bringen, dem Volke verständlich bis in seine untersten Schichten, der gebildeten Welt aber als gesunde Kost für ihre überreifen Nerven dienlich, würde als patriotisches Verdienst gelten für einen deutschen Dichter, denn, so hoch es weiter, „unseren deutschen Dichter kümmern sich nicht um ihr Volk“.

Dieser Vorschlag ähntet in gewissem Sinne einem, der seit zu derselben Zeit erschien und die Befähigung der Schandliteratur behandelte. Während aber letzterer lieber angebracht bekommen sein wird, glaube ich solches von dem ersten nicht begehren zu sollen. Es liegt hier ein zweifacher Irrtum vor, meine ich: nämlich in Hinblick auf die Kunst selbst und dann auch in der Idee über das Volk. Eine mit vieler Tendenz gefüllte Kunst wäre dann keine echte Kunst mehr, denn das ist für sie tödliches Gift. Wo eine Ablicht beginnt, hört Kunst schon auf, Kunst zu sein. Was man beabsichtigt, ist schon in der Wirkung vorher schon erfüllt: Moral. In der Ablicht aber vertritt man sich, und gerade dafür hat meiner Erfahrung nach unser Volk eine bis zur äußersten Grenze geklagerte Empfänglichkeit. Man könnte sie beinahe schon Empfindlichkeit nennen. Seit langer Zeit geht dahin, teilzunehmen an dem, was wir als höchste Kunst verehren, kennen zu lernen, was uns eine Festhunde unserer Seele bedeutet, stiebe es auch taufentfach unerlässlich. Das würde ja mit der Zeit sich verringern. Die Menge eines Augenblicks reiner, wenn auch unbestimmter Erhebung nur, nicht wie mächtiger Zauberei. Die Schwärzbarkeit liegt nicht in der Kunst, sondern in der äußeren Form, wie sie dem Volke darzubringen ist. Sobald wir eingeleitet müssen, daß unsere Kunst nichts fürs Volk taugt, sprechen wir das Todesurteil gegen unsere Geisteskräfte aus.

Zimmer wird es Kunstwerke geben, welche sich nur an einen besonders reifen, durchgeistigten Teil der Menschheit oder an Zeitschnittpunkte des Lebens wenden wollen. Was für alle taugt, was nicht, wird in jedem einzelnen Falle sich von selbst zeigen.

Das Problem der Volkshunst halte ich im Grunde darum weniger für ein künstlerisches, als ein gesellschaftliches, praktisches. Solange dieses nicht gelöst, wird man sich wie bisher befehlen müssen. Von Dauer wird bleiben, was aus der Gemalt des Geistes gezeugt. Nicht auf den lärmenden Erfolg der Gegenwart nur kalkulierend, geschaffen wurde.“

Zur Erkrankung der Frau Cosima Wagner.

Die vertriebenen ungünstigen Nachrichten über das Befinden Cosima Wagners, die sich seit einigen Wochen in St. Margherita bei Genua befindet, sind übertrieben. Auch Siegfried Wagner, der zuerst in Berlin weilte, erklärte, daß seine Mutter sich wohl befindet. Es wird noch gemeldet:

St. Margherita, 17. Febr. Ein Anfall von Tremor, der infolge einer alten Venenentzündung bei Frau Cosima Wagner immer wieder auftritt, veranlaßte die Umgebung der großen Patientin, Professor Schwemmerger hierher zu berufen. Das Befinden der betroffenen Frau ist jetzt wieder ziemlich gut. Eine Gefahr für ihr Leben besteht nicht.

Aus München wird hierzu berichtet, daß Professor Schwemmerger bis auf weiteres bei Frau Cosima in St. Margherita bleibt.

Letzte Nachrichten.

Salmiakgeist hat Hoffmannstranzen.

Weihenfels, 18. Febr. In Harbort trank ein Bergarbeiter hat Hoffmannstranzen Salmiakgeist. Der Unglückliche ist kurze Zeit darauf gestorben.

Ziebestraßdie.

Berlin, 18. Febr. Eine Liebestraßdie hat sich heute nacht in der Umlandstraße in Charlottenburg ereignet. Der Student der Zahnheilkunde Selmann lebt aus Breslau hat seine Frau, die Zwanzigjährige Selene Löwen John aus Gumbinnen, ebenfalls Studentin der Zahnheilkunde, getötet, indem er sie mit Chloroform betäubte und die Pulsadern aufschnitt. Dann legte er sich selbst die Chloroformmaske an, in der Absicht, sich ebenfalls

zu töten. Er wurde jedoch bewußtlos, ehe er sich die Pulsadern öffnen konnte.

Bergmannslos.

h. Weichen, 18. Febr. In der „Königin Elisabeth-Grube“ wurde ein Häuser, in der „Maz-Grube“ ein weiterer Häuser zu einführenden Kohlenmassen erschlagen. Ferner entlitten in der „Königin Luise-Grube“ und „Maz-Grube im Dreisfeld“ der „Königin Luise-Grube“ und im „Schloß-Schacht“ zusammen 9 Bergleute durch herabstürzende Kohlenmassen schwere Verletzungen.

Raubmord.

Rom, 18. Febr. Heute vormittag gegen 11 Uhr fand man die beiden Räuber eines Bankhauses in der Via Pietra ermordet und gebunden auf. Die Bank war ausgeraubt.

König Peter in Rom.

Rom, 18. Febr. Gestern empfing der hier zum Besuch weilende König Peter von Serbien den italienischen Minister des Aeußeren, Marguis de Giuliano. Die Unterredung dauerte 3/4 Stunde. „Corriere d'Italia“ berichtet, daß auch der italienische Minister des Aeußeren, Milamomofich, eine längere Unterredung mit San Giuliano hatte. Den Hauptgegenstand der Unterredung bildete die Frage des Baues der Danau-Verdrachung. Milamomofich wird in den nächsten Tagen über dasselbe Thema eine Botschaftung mit dem Ministerpräsidenten zu erstatten haben. Wie das Blatt hinzufügt, wird die italienische Regierung die fertlichen Vorschläge in jeder Weise unterstützen.

Die „Schwarze Hand“.

Londen, 18. Februar. In einer entgegenen Vorkristfrage von Newport wurde der Bankag Karro ermordet aufgefunden. Fünf bewaffnete Männer hatten ihn niederge schlagen. Durch die Polizei wurde festgestellt, daß es sich um einen Mord der sogenannten ungarischen „Schwarzen Hand“ handelt.

Vermißte Trachnachrichten.

Berlin, 18. Febr. Der Oberst im russischen Generalstab Basarow ist an Stelle des Generalmajors von Michelson zum Militärattachen bei der Botschaft in Berlin ernannt worden.

Cuxhaven, 18. Febr. In der Elbmündung ist ein Feuerschiffboot mit 2 Mann Besatzung im Sturm untergegangen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 18. Februar. In der heutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank wurde der Diskont um 1/2 auf 4 Proz., der Lombardzins auf 5 Proz. herabgesetzt.

Garmpreisermässigung. Auf dem Baumwollmarkt in München-Oldbach sind die Garmpreise wiederum um 1 Pfg. gesunken, für Wars up 2 Pfg. Wegen Weichens der Rohbaumwollnotierungen herrschte bei den Webern starke Zurückhaltung.

Der Konkurs der Dinkener Gewerbank wurde jetzt beendet. Den Gläubigern, die bisher 40 Proz. auf 3.050.267 Mk. Forderungen erhielten, wurde 10% Proz. Schlussquote ausbezahlt.

Die Bilanzsitzung der Dresdner Bank findet am 2. März statt.

Die Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges., die am 7. d. M. der Sitzung der Stabskonvention ferngeblieben war, hat der Konvention mitgeteilt, daß sie sich an den Verhandlungen der kommenden Sitzung am 22. d. M. beteiligen werde. — Die Bilanzsitzung des Unternehmens ist am 21. d. M. aberkannt worden.

Braunkohlensyndikat. Der Anschluss des Helmstedter Reviers an das Mitteldutsche Braunkohlensyndikat hat die Auflösung des Helmstedter Syndikats zur Folge. Es verschwindet als selbständige Organisation, nachdem die Werke den grössten Teil ihrer Wünsche bei den ganzen Verhandlungen erreicht haben.

Aus der Sprechmaschinen-Industrie. In den Geschäftsberichten der Karl Lindström Akt.-Ges. und der Becka-Rekord Akt.-Ges. in Berlin werden über das abgelaufene Jahr sowohl als auch über die Aussichten für das laufende Jahr recht günstige Mitteilungen gemacht.

Die Nationalbank für Deutschland verteilt aus einem Reingewinn von 8.35 (7,64 Mill. Mk.) eine Dividende von 7 (6) Proz. und erhöht das Aktienkapital von 80 auf 90 Mill. Mk.

Handschuhe und Strümpfe. Nach einer Zuschrift aus Chemnitz befindet sich das Handschuhgeschäft augenblicklich in recht ungünstiger Lage. Aufträge gehen nur zu Preisen ein, bei denen der Fabrikant Geld zusetzen muss. In der Strümpffabrikation ist dagegen eine Besserung des Geschäfts zu konstatieren.

Der Nettogewinn bei der Allgemeinen Berliner Omnibus-Akt.-Ges. stellt sich wie verlautet, auf ca. 1 Mill. Mk.; die Jahresbehalte aus den Fahrgeldern belaufen sich auf über 10 Mill. Mk. Die Dividende wird auf 6 Proz. geschätzt.

Aus dem Ruhrrevier. Der Kohlenersatz für industrielle Zwecke bleibt weiter befriedigend und der Versand hat etwas zugenommen, obwohl infolge der milder Witterung in dem Verbrauch für Hausbrandzwecke eine grössere Abschwächung zu verzeichnen ist.

Auf dem rheinisch-westfälischen Rohleisenmarkt halten die Verbraucher noch immer mit Aufträgen zurück, der Rohleisenverband scheint aber den Hüttenwerken genügend Aufträge zu verschaffen, wobei er durch rege Nachfrage aus dem Auslande unterstützt wird.

Türkisches Petroleummonopol. Die Plote beauftragte ihre Vertreter bei den Grossmächten, die nötigen Schritte wegen eines eventuellen türkischen Petroleummonopols einzuleiten.

Wagengestellung im mitteldutschen Braunkohlengebiet. An den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den angeschlossen Privatbahnen sind am 17. Febr. vier Verladungen von Braunkohle, Braunkohlenspärrichte, Nasspressteine und Braunkohlenscheibeln gestellt: 5.153 (nicht geteilt) Wagen zu je 10 Ladungswicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. 2.000 (Leutscher und Zschigau-Fensterwalder Bahn 3600 Wagen (nicht geteilt).)

Wasserstand der Saale.

Trotha, 17. Febr. abends 1.50 m, 14. Febr. morgens 1.50 m. Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S. 17. Febr. Mitgeteilt von der Firma Ang. Mann.) Heute trafen hier ein: Dampfer „Sachsen“ mit Ladung von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Akon a. d. Elbe.) Akon, 17. Febr. Heute trafen ein die Kahn Nr 41 u. 100.

Mitteldutsche Privat-Bank, A.-G., Filiale Halle a. S., Poststrasse 12. Telefon 1382, 1383, 1392. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Table with columns: Dividende für %, Zins, Kupon, Kursnotiz. Lists various bonds and bank shares like Deutsche Fonds-u. Stadtanleihen, Landesbank. Central-Pfandbr., Sachsen, 4% landesbank. Pfänd., etc.

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle S., Königstr. 2. An- u. Verkauf von Wertpapieren. — Stahlkammer.

Letzte Woche dauert der Ausverkauf.

Die vorhandenen Waren sollen unter allen Umständen zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft werden.

Kostüme in Tuch in einfachen Stoffen Jacketts früherer Preis bis 48.00 M., jetzt 16⁸⁵ M.
in Cheviot teils auf Seide

Staub-Paletots in lustre in Gloria früherer Preis bis 35.00 M., jetzt 12.00 bis 3⁸⁵ M.
Die Staub-Paletots sind in vielen Welten und soliden Farben.

Paletots in leinen hohelegante in Gloria Ausführung, früherer Preis bis 15.00 M., jetzt 5.85 und 2⁸⁵ M.

Jacken- u. Tailen-Kleider hohelegant, in Leinen m. Stikerei und Einsätzen, früherer Preis bis 30.00 M., jetzt 9.85 und 5⁸⁵ M.

==== Kinder-Kleider und -Jacken zu jedem Preis. ====
Kleiderstoffe, Sammete, Seide fabelhaft billig.

Hönicke am Leipziger Turm.

Laden-Einrichtung, Beleuchtung, Tische, Schaukästen, Geldschrank zu verkaufen.

Der Verkauf findet täglich von 9—12^{1/2} u. 2—7 Uhr statt.

Künstliche Zähne
1.50 Mark an.
Garantie für Haltbarkeit.
Umarbeitungschonendste
von 1 Mark an per Zahn.
Reparatur zerbrochener Gebisse
von 1 Mark an.
Schmerzloses Plombieren
von 1 Mark an.
Soweit möglich
schmerzloses Zahnziehen.
1.00 Mark und 1.50 Mark.
Amerikanische Zahnpraxis
„Britannia“
Leipzig, Str. 66, Eing. Gr. Brauhausstr.
Teillzahlung 1 Mk.
Krankenkassen Rabatt.

Wollene mit der **Socken**
empfehlen H. Schnee Nachh.
Gr. Steinstr. 84.

Paket-Adressen.
Paket-Aufkleber, Kuv. Frachtt.
Anhängen, mit Firma lief. bill.
L. Koseberg, Hofgasse 18. Mus. fr.

Speise- u. Wohnzimmer
in Eiche u. Nuss, in gebogener,
schwerer Arbeit, jede Garantie
für beste Ausführung, empfiehlt

G. Schauble,
Frankfurter,
Grosso-Markterstrasse 26,
Alter Markt 1.
— Sehr große Auswahl. —
Transp. nach allen Orten Deutsch-
lands frei.
Kataloge gratis und franco.

Perlfansen
für Tisch- und Hängelampen.
C. F. Ritter,
Leipzig, Strasse 90.

Everclean - Wäsche
nur allein edel in
Galle a. G. bei
Gebr. H. & H. Borch,
Gr. Marktstr. 38 und
Einsteinweg 30.

H. Schnee Nachh.
Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute
Strumpfwaren und Triffoleagen.

Goldschränke Kassetten
spottbillig abgeh. Preislisten sofort
H. & F. Steinbach, Mühlhausen 591. Th.

Räucherstäbe
Handvertrieb, Würstchenfabr.
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Ostertüten!
Waffen-Fabrikation,
Übermaßchen Ostertüten und sehr
preiswert.

Wärmflaschen
und Wärmesteine.
C. F. Ritter,
Leipzig, Strasse 90.

Waschgefässe,
dauerhaft u. billig, größte Musen-
Bühnen- u. Schillerhof 1. dicht am
Markt. 5% Rabatt. Gr. 1873.

Döpfe vert. u. 1.50 M. an. u. v.
Jahre höchste Preise f. Damenanzug
im **Mundgeruch**

„Chlorodont“ vernichtet alle Bakterien
wagere im Mund u. zwischen den Zähnen u.
bleicht mangelhafte Zähne wieder hell,
ohne dem Schmelz zu schaden. Denn er
schützt im Gefolge 24 Stunden 4 bis
6 Wochen ausreißend. Tube 1 Mk. Probe-
tube 50 Pf. erhältlich in
Krosener, Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.
Halle a/S. Wipacopoth, Markt 17.
Lößnitzgasse, am Markt.
Droz, H. Hofer, Gr. Steinstr. 50.
Neumarktstr. 17. Leipzig, Gr. Steinstr. 30.
M. Waltegg Nachh. Gr. Steinstr. 30.

Gratisaustausch
geschäftlicher Ideen aller Art für
Wissenschaftler, Künstler, etc. nur
direkte Vermittlung. Beste Ge-
folge. Man verlange Prospekt.
H. Winter, Hauptstr. 21. 25.
17209 Gumboldtstr. 22. p.

Adolf Müller
Halles
Königsstr. 83
Kornr. 1943
fertig
Autotypen-Holzschneide
Zinkalustrungen
in erstklassiger Ausführung
in bester Wiedergabe
des Originalschusses.
Eigene Fabrikate, Elektr. Betrieb

Pianos
in allen Preislagen, nur
beste, bewährte Fabrikate,
gegen
bequeme Teilzahlungen
ohne Preiserhöhung
zu soliden Preisen.
Albert Hoffmann,
Am Riebeckplatz.

Brennscheren
zum Wollen und Kreppen.
G. F. Ritter,
Leipzig, Strasse 90.

Ofen-Reiniger,
Reparaturen, Umfassen.
C. Böhme, Charlottenstr. 8.
— Tel. 3308.

Seidenwolle,
nicht einlaufend, nicht färbend.
H. Schnee Nachh., Gr. Steinstr. 84.

Altheebonbon
von großartiger Wirkung bei
Bronchialkatarrh
1/2 Pfund 20 Pfennig.
In jeder Apotheke u. Markt
im Turm.
Carl Koch,

Damen gewährt, versch. Frauenanzug
Türe zu Gebirgsreisen. In j. Hinf.
abfol. best. Form. Gr. J. H. 18270
Gr. p. Berl. Tagel. Berlin S.W.

Tanz- und Anstandsunterricht.
Der neue Kursus meines Unterrichts für
solche Tänze beginnt am Montag, den
20. Februar, abends 8^{1/2} Uhr. — Sonnt. 12
Uhr. Unentgeltlicher Kursus wird vermieden.
Lehrer: d. Tanzfunk. Mittl.
b. Bund. deutsch. Tanzlehrer.
Hugo Traxdorf, Gr. Steinstr. 84.

Warum streiten Sie!



Es ist doch allgemein anerkannt,
daß eine Fieischbrühe aus
OXO Bouillon Würfeln
der Comp^{ie} **LIEBIG**
das erfrischendste Getränk bildet.
Durch ständigen Auftrieb hochkochen Wasser herzustellen.
Preis 5 Pfg.

Hoflieferant Franz
Germania-Badpulver.
Das Beliebteste f. Waschlagen, Toiletten,
Reinigungs- u. a. 10 Pf. 3 Pakete
20 Pf. mit Rahmen-Bon. Badpulver
gratis. Unbeglückte Werkennungen.
Hoflieferant Franz, bekannte Pre-
pieren, Badpulver, Seifenfabrik.
Halle a. S. Verkaufsstelle Württer-
straße, geöffnet 7—12 u. 1/2—7 Uhr,
Sonntags bis 9^{1/2} Vorm.

Die schönsten Nusstorten,
seit 65 Jahren unerreicht, liefert die
Konditorei von **Hermann Pfantsch,** Gr. Steinstr. 77.
Fernepost 47.
Wichtigste Mittel gegen **Harnleiden, Gonorrhoe, Harnröhrenfluss,**
welchen Stütz sind Dr. med. **Bankhofer's Harnia-Pillen.** Verfüglich
anzufinden. Hirschsprung. Gr. 20 Pf. Verkauft: Extr.
komp. 100 Santal, 50 Santal 25 Pf. pud. 65. auch, obdort,
Erhältlich in den Apotheken, wo nicht, direkt durch **Hornia-
Versandstelle München.**

Künstliche Zähne
Plomben Stützähne Reparaturen etc.
Willy Muder — am Leipziger Turm
Neue Promenade 16, 1., Ecke Leipzigerstr.
Zahlreiche Anerkennungen, Teillzahlung, Telefon 3483.

Die Töchter des Erfinders
Blondes, braunes, schwarzes
Haar erhält seine volle Schönheit
erst bei regelmäßiger Anwendung
des richtigen Haarpflegemittels.
Ein solches darf das Haar weder
klebrig machen, noch austrocknen,
noch seine natürliche Farbe
verändern. Es muss auf den natü-
rlichen Fettgehalt des Haares abzi-
elnd wirken, muss es ohne grosse
Mühe sauber erhalten, Haarfran-
ken verhindern und den Haar-
wuchs kräftigen. Alle diese Eigen-
schaften hat das seit 23 Jahren be-
währte, ärztlich verordnete echte
Peru Tannin-Wasser.
Allseitiges Lob der Verbraucher
beweist es und ein Versuch bestätigt
es. Überall zu haben in zeitlicher
Anfertigung für trockenes sprödes
Haar und fettreicher für übermäßig
feuchtes Haar. Flasche 2 Mk., Doppel-
flasche 3 Mk. Nur echt mit oben-
stehender Schutzmarke.
Engros-Lager und Verkauf:
Herm. Müller, Halle a. S., Schmeerstrasse 7/8.
Sämtliche Friseur-Utensilien.

Dr. Mellinghoff's Essenzen
zur einfachen und billigen Selbstbereitung von
Cognac, Rum, Arrac, Likören, Limonade-
Sirup, Grog-, Punsch-Extrakt etc.
für den Hausgebrauch sind, wie jeder Kenner der Ver-
hältnisse weiss, die ältesten und bewährtesten. A. Flasche
75 Pf. zu haben in Drogereien u. Nahrungsmittelgeschäften,
wo unsere Pakete ausliegen. Man verlange gratis den
Prospekt: „Die Getränkestillerkunst im Haushalt“
und achte auf unsere Firma
Dr. Mellinghoff & Cie., Bückeburg

Die schönsten Nusstorten,
seit 65 Jahren unerreicht, liefert die
Konditorei von **Hermann Pfantsch,** Gr. Steinstr. 77.
Fernepost 47.
Wichtigste Mittel gegen **Harnleiden, Gonorrhoe, Harnröhrenfluss,**
welchen Stütz sind Dr. med. **Bankhofer's Harnia-Pillen.** Verfüglich
anzufinden. Hirschsprung. Gr. 20 Pf. Verkauft: Extr.
komp. 100 Santal, 50 Santal 25 Pf. pud. 65. auch, obdort,
Erhältlich in den Apotheken, wo nicht, direkt durch **Hornia-
Versandstelle München.**